

Mario Neu

Dipl.-Ing., Architekt
Gartenstr. 4
24211 Preetz
Fon: 04342 7660-0
Fax: 04342 7660-60
e-mail: m.neu@neu-architekten.de
internet: www.neu-architekten.de

Baufachliche Stellungnahme zur Raumakustik im vorhandenen Besprechungsraum

DGH Lutterbek

Teilnehmer: Herr Mönkemeier, Bürgermeister
Herr Neu, Architekt

A. Anlass:

Der vorhandene Besprechungsraum im Dorfgemeinschaftshaus leidet unter akustischen Problemen. Insbesondere bei Vorträgen und Besprechungen wird die Raumakustik mit deutlich zu viel Hall wahrgenommen. Dies macht die Verständlichkeit im Raum schwierig und wirkt auf Dauer anstrengend beim Sprechen.

Überdies fehlt dem Raum eine insgesamt eine gewisse „Gemütlichkeit“.

B. Feststellungen

Der Raum ist an Decken, Wänden und Fußböden mit sog. Schallharten Flächen ausgerüstet. Die Decke ist als glatte GK-Decke, die Wände als geputzte Wände und der Fußboden als ein glatter Fliesenbelag vorhanden. Die notwendige Schallabsorption ist durch die allseits harten Oberflächen nicht gewährleistet. Die Sprache im Raum wird durch Hall und Echo extrem unverständlich wahrgenommen sowohl vom Vortragenden als auch vom Zuhörer. Es ist auf Dauer anstrengend, dem Gespräch zu folgen und es tritt auch eine schnellere Ermüdung auf. Insgesamt wird der Raum dadurch als nicht gemütlich bezeichnet.

C. Bewertung der Feststellungen

Vorbemerkungen:

Eine zusätzliche Deckenschalldämmung unter der vorhandenen Decke kann aufgrund der geringen Raumhöhe nicht erfolgen.

Vorschlag Lösungsansatz:

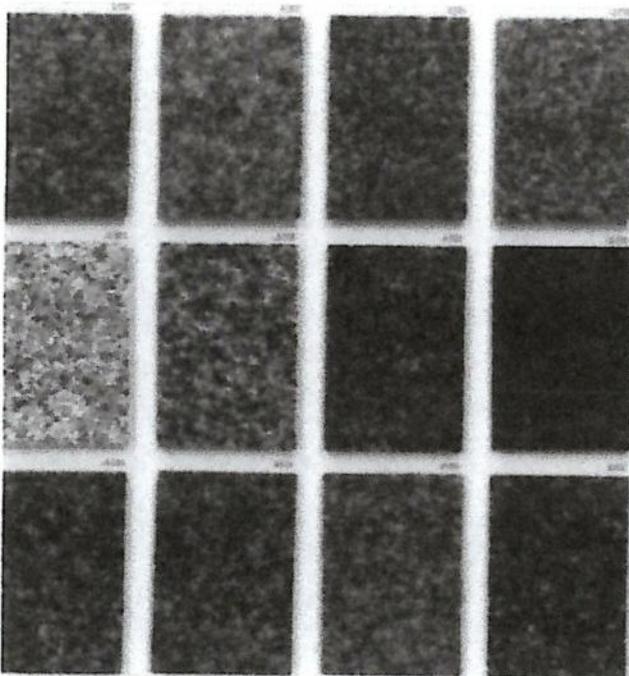
Einbau eines Nadelfilz- oder Kugelfarn-Fußbodenbelages auf den vorhandenen Fliesenfußboden mit Zwischenspachtelung. Hierdurch wird der Fußboden zur Schallabsorptionsfläche und „schluckt“ somit erheblich den als unangenehm empfundenen Raumschall. Es tritt durch die schallschluckende Oberfläche eine kostengünstige erhebliche Verbesserung des akustischen Raumgefühls ein. Zudem erhält der Raum farblich mehr Kontur. Zur Unterstützung der Gemütlichkeit im Raum wird empfohlen, textile Stores mit kräftigem Farbakzent im Bereich der vorhandenen Fenster/Raumtrennwand zu montieren. Diese lockern die Raumstruktur auf und wirken zusätzlich schallabsorbierend.

Überschlägige Kostenansätze für einen neuen Fußbodenbelag ca. 36 m²:

Fußbodenfläche reinigen und spachteln:	400,-
Nadelfilzboden als hochstrapazierfähiger Belag verklebt:	1.250,-
Fußleisten ca. 24 m:	300,-

Gesamtkosten Bodenbelag geschätzt ca. 1.950,- EUR zzgl. MwSt.

Farbmuster Nadelfilz:



Bezeichnung	Farbnummer
Woolblend (Wool 50%)	001
Woolblend (Wool 40%)	002
Woolblend (Wool 30%)	003
Woolblend (Wool 20%)	004
Woolblend (Wool 10%)	005
Woolblend (Wool 5%)	006
Woolblend (Wool 2%)	007
Woolblend (Wool 1%)	008
Woolblend (Wool 0,5%)	009
Woolblend (Wool 0,2%)	010
Woolblend (Wool 0,1%)	011
Woolblend (Wool 0,05%)	012



Pretz, 11.03.2020
 M. Neu
 NEU ARCHITEKTEN.